

Grundschulvorbereitung Dreijährige??

Beitrag von „D371“ vom 13. März 2017 20:23

Spoiler anzeigen

Hallo,

Ich bin Gymnasiallehrerin und komme heute mal hier vorbei, da ich eine Frage als Mutter habe: Mein Sohn ist drei Jahre alt, im 2. Kita-Jahr. Heute hatte ich einen Brief vom Schulamt im Briefkasten, Einladung zum Elternabend an der Grundschule, zu einer Informationsveranstaltung hinsichtlich des Schulbesuchs, zB mit den Aspekten "wie kann ich mein Kind optimal auf die Schule vorbereiten" und "wie helfe ich meinem Kind, zuhause erfolgreich zu lernen".

Ich bin ehrlich gesagt reichlich irritiert und weil hier so viele Profis unterwegs sind, wollte ich mal fragen, ob das so üblich ist? Schulvorbereitung schön und gut, aber mit 3?

Machen das alle Grundschulen?

Lg

Doro

Beitrag von „Anja82“ vom 13. März 2017 20:36

Im zweiten Kita-Jahr sollte doch dein Kind eher 4-5 sein?

Da das ja erst die Einladung nehme ich an, dass sie sich an die Kinder richtet, die nächstes Jahr eingeschult werden. Und da das dann das letzte Jahr vor der Einschulung ist, macht das schon Sinn.

Und vielleicht erfährst du bei dem Elternabend ja auch, wie man sein Kind eben NICHT vorbereiten soll.

LG Anja

Beitrag von „D371“ vom 13. März 2017 20:40

Naja, er wird im Sommer 4. Wird dann 2019 eingeschult und der Elternabend ist in 2 Wochen...
Aber ja, vielleicht will man frühzeitig verhindern, dass wir die Kinder verkorksen 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 13. März 2017 20:52

Das ist wirklich verdammt früh. Könnte das ein Fehler sein? Gab es den per Post oder von der Kita?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. März 2017 20:55

Ich war auch 2 Jahre vor der Einschulung bei so einem Elternabend. Es geht darum, dass man Hinweise bekommt, was das Kind ungefähr "können" muss, wenn es in die Schule kommt. Also sowas wie: kein Problem bei Trennung von den Eltern usw. Es gab einen Katalog an Kriterien, die die Schulreife aufzeigen. So wie dieser hier: <http://www.uni-magdeburg.de/didaktik/proje...lfaehigkeit.pdf>

Ich fand es hilfreich für mich. Es wurde in keinem Satz erwähnt, dass wir die Kinder trainieren oder vorbereiten sollen. Es war eine reine Informationsveranstaltung.

Beitrag von „D371“ vom 13. März 2017 20:56

Der kam per Post, Absender Schulamt. Meine Freundin mit gleich altem Kind hat ihn auch gekriegt.

Beitrag von „Ruhe“ vom 13. März 2017 21:59

So wie bei Sissymaus war es bei uns auch.

Beitrag von „D371“ vom 13. März 2017 22:08

Ok dann entspanne ich mich mal wieder 😊 . Ich bin gerade eh so genervt weil bei den Müttern der Kita-Kumpels meines Sohnes "Schreiben üben" aktuell so hoch im Kurs steht. 😱 Aber den Link fand ich interessant, danke sissymaus

Beitrag von „raindrop“ vom 13. März 2017 23:17

[Zitat von DoroNRW](#)

zu einer Informationsveranstaltung hinsichtlich des Schulbesuchs, zB mit den Aspekten "wie kann ich mein Kind optimal auf die Schule vorbereiten" und "wie helfe ich meinem Kind, zuhause erfolgreich zu lernen".

Das finde ich ehrlich gesagt ziemlich krass. Üblicherweise machen wir das für die Kinder, die nächstes Jahr in die Schule kommen, aber nicht mit zwei Jahren Vorlauf. Ist das ein besonders gefördertes/ unterstütztes Projekt einer Uni oder ähnliches? Ansonsten sollte man die Kinder und die Eltern in Ruhe lassen und keinen Stress bezüglich Vorbereitung auf die Schulzeit verbreiten.

Beitrag von „Bingenberger“ vom 14. März 2017 05:33

Das Ganze steht im Kibiz NRW, §14b, Abs 3:

[Zitat von KIBIZ](#)

Der Schulträger lädt gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen die Eltern, deren Kinder in zwei Jahren eingeschult werden, zu einer Informationsveranstaltung ein, in der die Eltern über Fördermöglichkeiten im Elementarbereich und Primarbereich insbesondere auch über die Bedeutung kontinuierlich aufeinander aufbauender Bildungsprozesse beraten werden.

Beitrag von „Micky“ vom 14. März 2017 10:11

Das heißt aber nicht, dass mit den Kindern Schreiben geübt werden soll! Das ist völlig besch.... Im schlimmsten Fall langweilen sich Kinder, die schon schreiben und rechnen können, in der Grundschule und das wird ihnen irgendwann zum Verhängnis. Außerdem machen sie in Tests wahrscheinlich positive Erfahrungen, weil sie ja schon viel können, aber dieser Vorsprung ist irgendwann aufgebraucht und dann kommen auch mal schlechtere Bewertungen, mit denen sie dann (im schlimmsten Fall) schlecht umgehen können.

Beitrag von „Bingenberger“ vom 14. März 2017 14:00

Wo steht denn was von Schreibenlernen?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 14. März 2017 15:02

standard brief.

bekommen alle.

wichtig ist das vor allem für die kinder, die keine kita besuchen (ja solche gibt es auch noch).

ich bin damals nicht hingegangen.. die kita weiß selbst was wie gefördert wird.. und aus der schule kenne ich es eh.

in der kita sagte man mir auch, dass es für uns keine neuen infos gäbe.

und natürlich lehne ich solche schreib-lrn kurse ab. englisch für babies etc.....

für mich gibt es nur eins.... die kinder sollen raus und kreativ sein (freispiel ist m.e. die beste förderung die ich meinem kind bieten kann.)

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 14. März 2017 15:40

Ich habe diesen Abend schon häufiger selbst durchgeführt und es geht vor allem auch darum, die Abläufe und die Zeitschiene zu verdeutlichen und Fragen der Eltern zu beantworten.

Ich habe hier beschrieben, wie es bei uns im letzten Jahr lief:

[Elterninfo 4-jährige](#)

Herzliche Grüße
strubbelsuse

Beitrag von „kodi“ vom 14. März 2017 17:51

Ich würde mal vermuten, dass es da um Infos zu Delfin 4 geht.

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 15. März 2017 06:17

Nein, Delfin 4 spielt dabei keine Rolle.